

Krönender Abschluss

VON PETER REINBOLD



Letzte Aufsichtsratssitzung in alter Besetzung: (v.l.) Claus Gefrörer, Elisabeth Koch, Florian Hilleprandt, Professor Rudolf Faltermeier, Dr. Ernst-Otto Münch und Dr. Sigrid Meierhofer scharen sich um Assistenzroboter „Garmi“. Foto: privat

Die Bilanz des Aufsichtsrats der LongLeif gGmbH kann sich sehen lassen. Bei der letzten Sitzung des Gremiums in der bisherigen personellen Besetzung gab es eine gute Nachricht. Der Kauf des Campusgeländes auf dem Bahnhofsareal ist verbrieft.

Garmisch-Partenkirchen – Es war der krönende Abschluss einer mehr als dreijährigen Arbeit. Der Aufsichtsrat der LongLeif gGmbH, der sich im Dezember 2016 konstituiert hatte, erfuhr in seiner letzten Sitzung in der vergangenen Woche, dass die notarielle Unterzeichnung des Grundstückkaufvertrags für das „Campus-Areal“, das südlich des neuen BZB-Bahnhofs liegt, perfekt ist. Dies teilte Bürgermeisterin Dr. Sigrid Meierhofer (SPD) dem Gemeinderat am Mittwoch mit. „Der Erwerb des Grundstücks von der FH Innova GmbH ist voll-

zogen“, erklärte die Rathauschefin. „Damit sind die Weichen für die Zukunft gestellt.“

Und die Ampel steht auf grün, um die diversen Vorhaben zu verwirklichen. Der circa 29 000 Quadratmeter große Campus bietet der Caritas, die rund 12 000 Quadratmeter benötigt, beste Voraussetzungen, ihre Vorstellungen von einer breiten Angebotspalette aus Betreutem Wohnen, Stationärer Pflege inklusive Hospiz, Tages- und Kurzzeitpflege sowie Sozialstation zentrumsnah zu realisieren. Und es bleibt laut LongLeif-Geschäftsführer Viktor Wohlmannstetter ausreichend Platz für das dringend benötigte Bildungszentrum für Pflegeberufe sowie das Forschungszentrum der Technischen Universität München. „Beides Projekte, mit denen wir qualifizierte Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unserem Ort schaffen und die Abwanderung unserer Jugendlichen nach dem Abitur eindämmen können“, sagt Meierhofer. Die räumliche Nähe von Bildung, Forschung und Anwendung habe Modellcharakter von nationaler, wenn nicht sogar von internationaler Bedeutung. „Dieser Ansatz bietet nicht zuletzt die Chance, einen neuen Zweig einer Pflegeausbildung mit Hochschul- und/oder universitären Abschlüssen zu entwickeln“, sagt die Aufsichtsratsvorsitzende, die ihr Amt ebenso räumt wie CSB-Fraktionschef Florian Hillebrandt. Über die zukünftige Zusammensetzung des Aufsichtsrats muss der neue Marktgemeinderat nach seiner konstituierenden Sitzung am 15. Mai entscheiden, wobei Elisabeth Koch als neue Erste Bürgermeisterin laut Satzung den Vorsitz übernehmen wird.

Die Bilanz des Aufsichtsrats nennt Wohlmannstetter, seit Mai 2018 Geschäftsführer, „mehr als positiv“. Nach Gründung der LongLeif gGmbH, die die 56 Millionen Euro der Leifheit-Stiftung verwaltet, sei der Weg zunächst steinig gewesen. Was zum Teil an Auseinandersetzungen mit der Erbgemeinschaft gelegen hat. Außerdem war es erforderlich, in Form des „Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts“ erst einmal einen strategischen Orientierungsrahmen für Förderprojekte im Markt zu schaffen. „Ein notwendiger Prozess, der leider sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat und bei dem es nicht immer gelungen ist, diese komplexen Sachverhalte der Bevölkerung nahe zu bringen“, meint Wohlmannstetter. Zum Teil herrsche bis heute bei den Bürgern von Garmisch-Partenkirchen das Gefühl vor, dass „in Sachen LongLeif nichts vorangeht“.

Ein Eindruck, der täuscht. Inzwischen ist es Wohlmannstetter zufolge gelungen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die LongLeif tatsächlich operativ in der Versorgung tätig ist. Im Herbst wurde die Musterwohnung „Living Plus“ im Forschungszentrum Geriatronik, diese Wortschöpfung geht auf Dr. Stephan Thiel zurück, der im August 2019 aus dem Aufsichtsrat ausschied, an der Bahnhofstraße 37 in Betrieb genommen. Landkreisweit wurde

die Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung aufgebaut.